



**CDU**

IHRE CDU IN DER  
GEMEINDE GANGELT



Karl-Heinz Milthaler  
Fraktionsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

mit der heutigen Ausgabe von Gangel Direkt erhalten Sie eine Sonderausgabe. Im vergangenen Jahr haben wir aufgrund der Bundestagswahl und den damit verbundenen Flyern der Partei bewusst darauf verzichtet, zeitgleich auch unsere CDU-Information Gangel Direkt zu verteilen.

Grundlage für die heutige Ausgabe von Gangel Direkt sind unsere Flyer zu den Kommunalwahlen 2009 und 2014. Die dort aufgeführten Themen haben wir zusammengefasst und mit der dazu gehörenden Umsetzung aufgelistet. Dass dafür eine 6-seitige Ausgabe erforderlich ist, zeigt dass vieles in den letzten Jahren passiert ist. Die Gemeinde Gangel befindet sich auf einem guten Weg, hat vieles erreicht und ist auch für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die CDU-Fraktion hat maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen und wird dies auch in Zukunft tun.

Herzliche Grüße,  
Ihre CDU Gangel

## INFRASTRUKTUR SCHAFFEN - INFRASTRUKTUR VERBESSERN

VIELFÄLTIGE MAßNAHMEN HABEN DAZU BEIGETRAGEN, DIE INFRASTRUKTUR IN DEN EINZELNEN ORTSCHAFTEN DER GEMEINDE GANGELT UMFANGREICH ZU VERBESSERN

### Erschließung von Wohngebieten

Ein Thema, welches der CDU Gangel besonders am Herzen liegt, ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnbauland für junge Bürger und Familien in unserer Gemeinde. Hierzu haben wir in bestehenden Baugebieten Rahmenbedingungen geschaffen, die eine bessere Nutzung der vorhandenen Baugrundstücke sichern. Wo es erforderlich war, wurde der Flächennutzungsplan angepasst.

Durch eine generelle Neuausrichtung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gangel wurden Maßnahmen vorbereitet, die in allen Orten Flächen für eine Entwicklung von Bauland sichern. Vor diesem Hintergrund konnten bereits viele Erfolge erzielt werden. So konnten beispielsweise die nachfolgend aufgezählten Baugebiete realisiert werden:

- Birgden: „Jankersfeld II, Jankersfeld III, Phillipenkuhle I, Phillipenkuhle II“; Zu-

kunftsplanung „Hinter der Alten Mühle“.

- Breberen: „Bolleberg, Am Kreuzweg, Dr. Kutsch-Str., Barbara Wolter-Str.“.
- Gangel: „Nord III, Nord IV, Nord V, Am Luisenring“.
- Hastenrath: „Hinter dem Kamp“,
- Kreuzrath: „Im Feldblick“ „Im Huuk“.
- Schierwaldenrath: „Hinter der Kirche, Klein Feldchen II“.
- Stahe: „Niederbuscher Weg“.

Auch in der Zukunft wird die CDU Gangel eine Weiterentwicklung, entsprechend des jeweiligen Bedarfs, für keinen Ort aus den Augen verlieren. Neubaugebiete in unserer Gemeinde bedeuten nicht nur einen Anstieg der Einwohnerzahlen, sondern auch eine Erhöhung der Steuereinnahmen.

### Erschließung von Gewerbeflächen

Ein weiteres Ziel unserer Politik ist die Erschließung von Gewerbeflächen. Da-



durch erwarten wir eine Ansiedlung von unterschiedlichen Gewerbebetrieben, die neben den erwünschten Gewerbesteuerereinnahmen, insbesondere auch Arbeitsplätze für Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde schaffen. Dies ist ein wichtiges Kriterium zur Schaffung von Lebensqualität. Es darf nicht das Ziel sein, dass Arbeitsplätze nur in weiter Ferne erreichbar sind, sondern auch hier vor Ort entstehen. So wurden in Gangelt und Birgden neue Gewerbeflächen ausgewiesen. Ein gelungenes Beispiel für die Nutzung von bereits vorhandenen Infrastrukturen zeigt sich in der Ansiedlung eines Gewerbebetriebes in Gangelt, welcher Holzspielgeräte für private und öffentliche Auftraggeber fertigt.

### Nahversorgung

Ein umfassendes Angebot zur Nahversorgung ist uns sehr wichtig. Für unsere Bürger soll sichergestellt sein, dass ohne weite Anreisen die Grundversorgung eines jeden Haushaltes sichergestellt ist. Dies ist besonders bedeutsam für ältere Menschen, besonders dann, wenn sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. So entstanden in Birgden und Gangelt neue Einzelhandelszentren. Jedes dieser Geschäfte, jeder Arzt und jeder weitere Dienstleister stellt eine wichtige und nahe Anlaufstelle dar, die wir unterstützen und an deren Erhalt und Ausbau wir auch weiterhin arbeiten.

### Straßenbau

Die B56n ist nach langer Zeit endlich fertiggestellt. Durch die Anbindung an die Autobahn A 46 konnte für viele unserer Bürger die Anfahrsstrecke zu ihren Arbeitsplätzen zeitlich verkürzt werden. Des Weiteren hat die B56n bereits für viele Ortsteile unserer Gemeinde eine deutliche Reduzierung des Verkehrsaufkommens gebracht. Die innere Ortsumgehung Gangelts wird weitere Entlastung bringen. Um dies zeitnah zu gewährleisten, hatte der Rat der Gemeinde Gangelt in Abstimmung mit dem Kreis Heinsberg eine Vorfinanzierung der Maßnahme beschlossen. Durch die Förderung des Landes Nordrhein-West-

falen mit Bescheid der Bezirksregierung Köln vom 20.06.2017 ist dies nun nicht mehr erforderlich. Der Spatenstich ist bereits erfolgt. Die Realisierung des 1. Bauabschnitts „West“ soll im Jahr 2019 abgeschlossen sein. Der Bauabschnitt „Ost“ wird sich daran anschließen.

Für den Ort Gangelt wurde eine Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben, die die Verkehrsströme rund um die Uhr erfasste und mögliche Auswirkung aufzeigte, welche durch die neue B 56n sowie einer neuen Umgehungsstraße entstehen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Überlegungen für eine Ortskernsanierung einfließen.

Für Birgden steht die Genehmigung zum Bau einer Ortsumgehung (K3/K13) noch aus. Die CDU Gangelt arbeitet daran und ist zuversichtlich auch diese Aufgabe erfolgreich zu erledigen. Durch den Bau eines Kreisverkehrs im Bereich der Grundschule Birgden konnte eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden. Bereits in Anbetracht der sich ändernden Verkehrssituation erfolgte ein Neubau der Straße vom Paulsstraßchen in Richtung K3.

Im Bereich des Nahversorgungszentrums Gangelt an der B 56 / Don-Bosco-Weg wurde eine Querungshilfe eingerichtet. Diese ermöglicht es insbesondere den Bewohnern der Katharina-Kasper ViaNo-

bis die Straße sicher zu überqueren. Daneben konnten weitere Verbesserungen im Straßenbau realisiert werden. So zum Beispiel „Im Heggen“, zum Friedhof und der Straßenausbau in Schümm. Als vorrangige Maßnahmen in naher Zukunft stehen die Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Schierwaldenrath, Langbroich / Harzelt sowie die weitere Sanierung und der Ausbau diverser Wirtschaftswege auf dem Plan. Vorgesehen sind fachmännische Instandsetzungen. Unsere veraltete und energieverzehrende Straßenbeleuchtung wurde durch zukunftsweisende LED Technik ersetzt.

### Gestaltung der Ortskerne

Neben neuen Baugebieten dürfen die Ortskerne nicht vernachlässigt werden. In Gangelt hat unter Beteiligung interessierter Bürger eine erste Ideensammlung stattgefunden. Weitere Gesprächstermine werden folgen. Bereits erfolgreiche Beispiele für Bürgerbeteiligungen sind die Dorferneuerung in Schierwaldenrath und der Naturnahe Spiel- und Begegnungsraum für alle Generationen. „Aan d'r Heggeströper“. Die Rekonstruktion des historischen Güterschuppens des Bahnhofes Birgden.

### Pflege und Sauberkeit der öffentlichen Flächen

Die Umstrukturierung der Arbeiten des Bauhofes trägt dazu bei, dass die kontinuierliche Pflege und Sauberkeit in den



einzelnen Orten sichtbar wird. Zur Entlastung des Bauhofes und Erhaltung dieser Ortsbilder wurden öffentliche Flächen, in einigen Orten, an ein ortsansässiges Unternehmen übergeben.

### Kindergarten und Schulen

Die Intensivierung und der Ausbau der Kindergartenbetreuung sind in der heutigen Zeit unerlässlich. Durch Um- und Erweiterungsbauten an den bestehenden Kindergärten konnte eine hohe Betreuungsquote erreicht werden. Aufgrund eines Antrags der CDU-Fraktion wurde eine neue Berechnung der Kinder im Kindergartenalter aufgestellt. Hierbei kam man zu dem Ergebnis, dass in Stahe und Breberen weitere Kindergartengruppen erforderlich sind. In Birgden und Gangelt werden aufgrund der Geburtenrate zwei weitere Kindergärten neu gebaut.

Die Schulausbildung unserer Kinder ist besonders in letzter Zeit immer wieder ein wichtiges Thema. Vor Ort haben wir bereits immer die Weichen für eine gute Schullandschaft aufgestellt. Die Umstrukturierung der Realschule zur Gesamtschule war ein Schritt, der vielen emotional nicht leicht fiel. Er war aufgrund des politischen Umfeldes auf Landesebene unumgänglich. Damit unsere Schüler sich in unseren Schulen wohlfühlen, wurde und wird weiterhin an der Verbesserung des Schulumfeldes/ der Schulgebäude gearbeitet. In den Grundschulen Breberen; Sanierung der Umkleide und des Lehrschwimmbeckens, Dach- und energetische Sanierung des Schulgebäudes. Birgden: Sanierung der Mehrzweckhalle (Schallschutzwände), Sanierung des Lehrschwimmbeckens, sowie energetische Sanierung des Schulgebäudes. Gangelt: erste Teilsanierung des Gesamtschulgebäudes (ehemalige Hauptschule). Bau einer Mensa, Bau eines Personenaufzuges. Die Gesamt-sanierung des Gesamtschulgebäudes und der Großturnhalle wurde beschlossen und erste Aufträge vergeben. In allen Schulen wurden die Anlagen zur Hausalar-



mierung und für den Brandschutz erneuert.

### Bauhof und Feuerwehr

In den letzten 10 Jahren wurde deutlich in die Sicherheit der Bevölkerung investiert. So wurde die Feuerwehr-Gerätehäuser in Birgden, Breberen, Hastenrath und Schierwaldenrath erweitert und kernsaniert. Sehr viel Eigenleistung haben hier die Feuerwehrleute vor Ort in ihrer Gerätehäuser eingebracht. Weitere Mittel sind für kleine Um- und Anbauten in Hastenrath, Langbroich und Stahe bereitgestellt. In Gangelt sind der Bauhof und die Feuerwehr unter einem Dach. Eine Kombination, die sich bereits häufig bewährt hat. Nicht nur, dass viele Übungs- und Lehreinheiten im Bereich techn. Hilfeleistung auf dem Gelände des Bauhofes stattfinden, auch die Entstehung der „Bauhofstaffel“ der Gangelter Feuerwehr sorgt dafür, dass tagsüber Einsatzkräfte schnell vor Ort sind. Der Fuhrpark der Gemeindefeuerwehr wurde stetig im Einklang mit dem Brandschutzbedarfsplan verbessert. Fahrzeuge sind hinzugekommen, andere wurden durch neuwertigere ausgetauscht. Zahlreiche Ausrüstungsgegenstände wurden angeschafft und so die Feuerwehrmitglieder mit modernem und zeitgemäßem Rüstzeug versorgt. Darüber hinaus erhielten rund 230 Mitglieder der Feuerwehr neue Ausgehuniformen.

### Allgemeines

Der Ausbau des Glasfasernetzes im Jahr 2013 hat unsere Bürger als erste im Kreis Heinsberg in die Lage versetzt, schnelles Internet zu besitzen. Eine schnelle, flächendeckende Glasfaserleitung bis ins Haus, diese Dienstleistung, ist nicht selbstverständlich und auch in vielen ländlichen und städtischen Gegenden bis heute noch Zukunftsmusik. Jährlich werden Gelder für Instandhaltung und Ausbau der Wirtschaftswege in den Haushalt der Gemeinde eingestellt.

Besonders Wege in Ortsnähe bzw. die als Radweg für den Fahrradtourismus gelten, sollen in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. Das Rodebachtal ist eines unserer touristischen Highlights. Hier wurden der Rode- und der Krümmelbach renaturiert. Außerdem wurde eine Geh- und Radwegbrücke über den Rodebach an der L 272 in Niederbusch gebaut. Dies hat den Freizeitwert maßgeblich gesteigert. In Birgden wurde die Bebauung des Bereiches rund um die Lebenshilfe begonnen. Eine Neugestaltung der Haltestelle für die Historische Eisenbahn soll hier das Ortsbild verschönern. Auch die Erweiterung des Wohnraumangebotes für Senioren an der „Alten Mühle“ ist bedeutsam. Kanalsanierungen/- und Erneuerung wurden in den Straßen „Starzend, Großer Pley, Schümm und Borheggenstraße“ vorgenommen.

## Gemeinschaft fördern – Gemeinschaft stärken

Hier liegt uns besonders die Vereinsförderung am Herzen. Die Vereine sind der gesellschaftliche Mittelpunkt eines jeden Ortes und fördern damit auch den Zusammenhalt des Ortslebens. Hilfe zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens geschieht daher in vielfältiger Form. Zum einen durch einen jährlichen Zuschuss, welcher sich nach Vereinsform, Mitgliederstärke oder Jugendarbeit bemisst. Zum anderen durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten. Bei vereinseigenen Räumlichkeiten unterstützt die Gemein-

de, indem sie Zuschüsse zu Baumaßnahmen nach geprüften und durch den Rat bewilligten Anträgen gewährt.

So wurden in

- Breberen: Überdachung des Eingangs der Festhalle und die Anschaffung von mobilen Trennwänden genehmigt.
- Birgden: Die Erweiterung und der Ausbau der Schützenhalle. Die Sanierung und damit der Erhalt des Lehrschwimmbekens für den Schulsport, was auch der DLRG Ortsgruppe Birgden zu Gute kommt.
- Gangelt: der Neubau des Vereinsheims für die SG Gangelt-Hastenrath. Der An-

bau der Toilettenanlage am Schützenheim und die Umwandlung des alten Feuerwehrgerätehauses in ein Vereinsheim für den Musikverein und das Tambour- und Pfeifercorps.

- Kreuzrath: Bau eines Dorfgemeinschaftshauses mit einem Cafe/Bistro und neuen Räumen für die Jugendgruppe. Ferner wurden in einem Anbau neue Toilettenräume geschaffen.
- Langbroich: Lagerraum für das Langbröcker Selfkanttheater. Der Einbau einer multifunktionalen Trennwand im Bürgertreff. Die Übernahme diverser Anschaffungen für den Bürgertreff.
- Schierwaldenrath: Förderung und Unterstützung der Schützen beim Bau der Vereinshalle und des Schießstandes. Gleiches gilt für den Ortsring in der „Alten Schule“, für die Anschaffung von Tischen und Stühlen. Die Pausenhalle an der alten Schule wird saniert, und zur Zeit wird der Spielplatz gebaut.
- Stahe: Das Sportheim von Concordia Stahe-Niederbusch wurde saniert. Der Schießstand (KK-Anlage) umgebaut. Der Tennisclub Stahe-Niederbusch baute ein neues Vereinsheim.

Eine weitere Förderung der Vereine ist die kostenlose Nutzung der öffentlichen Einrichtungen in unseren Orten. Darüber hinaus werden wir uns um den Ausbau der Trainingsplätze kümmern. Hierzu haben konstruktive Gespräche mit Vertretern der Fußballvereine Gangelts stattgefunden.

Der NABU leistet für unsere Gemeinde, nicht nur im Rodebachtal, sehr viel. Daher ist eine finanzielle und materielle Unterstützung für uns selbstverständlich und wichtig.

Die IHS Selfkantbahn als touristischer Magnet erhält einen jährlichen Zuschuss.

Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern, wird in der heutigen Zeit immer schwieriger. Deshalb möchten wir solchen Menschen oder Gruppen, die sich außerhalb des Vereinswesens für unsere Gemeinde einsetzen, danken. Aus diesem



Grund haben wir die Würdigung engagierter Bürger durch einen Ehrenamtspreis beantragt. Diese Ehrung findet einmal im Jahr statt. Jeder Bürger hat das Recht hierzu Vorschläge bei der Verwaltung bis zum 30. Juni abzugeben.

Bei zukunftsorientierten Entscheidungen, z.B. Ortskernsanierung möchten wir die Bürger beteiligen. Hierzu dient auch die Durchführung der Dorfwerkstatt, in Kooperation mit dem LVR, im Rahmen des „Leader“-Programms. Ein Weg zur Gemeinschaft in unseren Orten ist die regelmäßige und meist auch erfolgreiche Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ von einigen Orten.

#### Arbeitsplätze schaffen – Arbeitsplätze sichern

Die Gewerbegebiete mit vielfältigen Handwerks- und Produktionsbetrieben bieten Arbeitsplätze vor Ort. Gleiches gilt für die Einkaufszentren und die Betriebe und Geschäfte in den einzelnen Orten.

#### Ärzte und Apotheken sind wichtig.

Wir werden weiter dafür sorgen, dass diese Arbeitgeber vernünftige Rahmenbedingungen vorfinden. Hierzu trägt auch ein verlässlicher Hebesteuersatz bei. Derzeit sind die vorhandenen Gewerbeflächen alle vergeben. Weitere Flächen sind in Birgden und Gangelt in der Planung.

#### Lebensqualität steigern – Lebensqualität erhöhen

Unter dem Begriff „Lebensqualität“ verstecken sich natürlich viele unterschiedliche Meinungen und Wünsche. Hier gehen die Meinungen der Bürger sicherlich in unterschiedliche Richtungen. Was dem einen wichtig ist, interessiert andere nicht oder ist anderen Bürgern gleichgültig. Da wir im ländlichen Umfeld leben, sind bestimmte Punkte sicherlich vorgegeben und manche Sachen nicht realisierbar. Jedoch liegt die Gemeinde nicht weit von städtischen Zentren entfernt.



Nach Fertigstellung der B 56n ist die Anbindung an die größeren Städte wie Mönchengladbach, Düsseldorf oder Köln verbessert. Auch der Buitenring ab Schinveld bringt uns in naher Zukunft schneller nach Aachen. Unsere „Lebensqualität“ liegt schwerpunktmäßig auf dem Wohnen im ländlichen Umfeld. Darüber hinaus hat unsere Gemeinde viel zu bieten. Im Bereich Kindergärten und Schulen, den Einkaufszentren, ärztlicher Versorgung, dem Wohnumfeld, das Vereinswesen und den Freizeitmöglichkeiten. Die Attraktivitätssteigerung der vorhandenen Freizeiteinrichtungen ist eine Überschrift, unter der sich viele Einzelmaßnahmen wiederfinden: Der Naturpark Rodebachtal mit seinen weitläufigen Wander- und Radwegen.

Das Freibad Gangelt steht allen sportlichen-, aber auch den Spätschwimmern zur Verfügung. Eine neue Rutsche und das neue Kinderplanschbecken tragen zur Attraktivitätssteigerung des Bades bei. Eine neue Minigolfanlage erhöht den Freizeitwert rund um den Kahnweiher, dem Infocenter und dem Wohnmobilstellplatz. In vielen Orten wurden die Kinderspielflächen erneuert, bzw. neue Spielflächen wurden hinzugebaut.

An der Windmühle in Breberen wurde eine neue Beleuchtung installiert. Bepflanzungsmaßnahmen verschönern Orteingänge und verschiedene Ortsver-

eine erhielten einen Zuschuss für Bepflanzungsmaßnahmen rund ums Dorf. Friedhöfe und öffentliche Plätze werden vielfach in ehrenamtlichen Gemeinschaftsaufgaben von Vereinen und Organisationen gepflegt.

In Birgden organisiert die CDU den Aktionskreis „Handel, Handwerk und Gewerbe“. Unsere CDU-Ratsmitglieder, sowie unsere sachkundigen Bürger engagieren sich in vielen Vereinen und Gemeinschaften und haben so direkten Kontakt zu unseren Bürgern vor Ort.

#### Besonders unsere Ortsvorsteher sind Ansprechpartner!

Unsere Ortsvorsteher nehmen Bitten, Anregungen und Anliegen unserer Bürger vor Ort auf und sind an vielen Entscheidungen, die nicht unbedingt in den diversen Ausschüssen oder im Gemeinderat entschieden werden, maßgeblich beteiligt. Das sind manchmal sehr einfache, leicht umsetzbare Dinge, die dann auch zügig erledigt werden, z.B. einen unübersichtlichen fußläufigen Bereich im Neubaugebietes Gangelt Nord zum vielbefahrenen Wirtschaftsweg in Richtung Schümm. Auf Anregung des Gangelter Ortsvorstehers Gerd Schütz wurde dort zügig und unbürokratisch eine versetzte Durchfahrtsperre errichtet. Somit war gewährleistet, dass diese Gefahrenstelle schnell entschärft wurde.

## ZAHLEN / DATEN / FAKTEN

### Einwohnerzahlen:

Laut Fortschreibung der Gemeindeverwaltung lebten zum 31.12.2017 = 12.694 Einwohner in der Gemeinde Gangelt (2016 12498, = 2015 = 12.343, 2014 = 12.021). Birgden: 3.2476 Breberen: 923, Broichhoven: 143, Brückgen: 496, Buscherheide: 148, Gangelt: 2946, Harzelt: 179, Hastenrath: 515, Hohenbusch: 39, Kievelberg: 22, Kreuzrath: 623, Langbroich: 695, Mindergangelt: 236, Nachbarheide: 96, Niederbusch: 591, Schierwaldenrath: 619, Schümm: 91, Stahe: 998, Vinteln: 58.

### Steuersätze in der Gemeinde Gangelt:

(gemeindlicher Hebesatz) Grundsteuer A: 245%, Grundsteuer B: 440% (beide seit 2012 gleich), Gewerbesteuer: 416%

### Vergleichbar die Hebesätze unserer Nachbargemeinden/Stadt

Geilenkirchen: Grundsteuer A: 267%, Grundsteuer B: 486%, Gewerbesteuer: 418% / Selfkant: Grundsteuer A: 330%, Grundsteuer B: 530%, Gewerbesteuer: 420% / Waldfeucht: Grundsteuer A: 280%, Grundsteuer B: 520%, Gewerbesteuer: 420%

## TERMINE

### Schierwaldenrath:

Nutzen Sie die Einladung zum Spaziergang am 04. Mai 2018 14.00 Uhr, ab der „Alten Schule“ durch und um Schierwaldenrath und anschließendem Gespräch bei Kaffee und Kuchen (15.00 Uhr) mit unserem Bürgermeister Bernhard Tholen in der Gaststätte „Zur Selfkantbahn“

### Birgden:

„50 Jahre Kooperation der Vereine in Birgden“ unter Schirmherrschaft und Teilnahme der Staatssekretärin Andrea Milz am 02. Juni 2018



Manches geht aber nicht so einfach. Beharrlichkeit führt dann eher zum Ziel. Breberens Ortsvorsteher Günther Dammers sorgte sich um die Bargeldversorgung seiner Bürger vor Ort. Durch seine Verhandlungen mit dem Vorstand der Volksbank Heinsberg und einer unterstützenden Unterschriftenaktion der jüngeren Generation aus Breberen konnte erreicht werden, dass im Ort auch nach Schließung der Zweigstelle ab dem 01. April 2018 weiterhin die Bargeldversorgung vor Ort sichergestellt ist. Es wurde eine Einigung dahingehend erreicht, dass nunmehr Kunden der Volksbank gebührenfrei Bargeld bei der Kreissparkasse Breberen abholen können. Dies sind nur zwei Beispiele für die nicht so öffentlich bekannte Arbeit aller Ortsvorsteher in Ihren Orten.

### Die Gemeinde Gangelt hat sich positiv entwickelt.

Seit 2013 ist unsere Gemeinde schuldenfrei. Zu dieser Entwicklung hat die CDU

Gangelt mit ihren Mitgliedern einen wesentlichen Anteil geleistet. Dabei werden Anregungen aus der Bevölkerung mit in die Entscheidungsfindung einbezogen.

### Auch für die Zukunft sind wir gut aufgestellt.

Im Investitionsplan 2018 sind fast 7 Millionen Euro eingestellt. Schwerpunkt ist die Sanierung des Gesamtschulgebäudes, und die Erweiterung und Schaffung neuer Kindergartenplätze. Dies ist eine wichtige und richtige Investition in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Es ist ein zentrales Anliegen der CDU Gangelt alle Orte unserer Gemeinde weiterzuentwickeln. Dabei muss jedem Bürger klar sein, dass nicht alles „Wünschenswerte“ auch Realität werden kann. Es gilt, das Machbare unter sich ändernden politischen Gegebenheiten und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu realisieren.

## IMPRESSUM

Ein Newsletter des  
CDU-Gemeindeverbandes Gangelt  
Bruchwiese 13 · 52538 Gangelt  
info@cdu-gangelt.de · www.cdu-gangelt.de

Verantwortlich für den Inhalt (V.i.S.d.P.):  
Karl-Heinz Milthaler

Auflage: 5.000 Stück  
Gestaltung / Layout: Kuypers Jens  
Texte & Bilder: Dammers Günther, Himpel Harry,  
Milthaler Karl-Heinz, Pallocks Stefan,  
Ohlenforst Hans, Schütz Gerd, Thelen Oliver

Der Newsletter sowie alle darin verwandten Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jedwede Nutzung bedarf der schriftlichen Zustimmung des CDU-Gemeindeverbandes Gangelt.